

Biographie | William Lai

Der aus Hongkong stammende Dirigent William Lai ist in Großbritannien, Deutschland und Kontinentaleuropa tätig. Seit der Spielzeit 2025/26 ist er Conducting Fellow des Northern Ballet; das Fellowship wurde bis einschließlich der Saison 2026/27 verlängert. Zu seinen jüngsten und kommenden Engagements zählen Konzerte mit dem English Chamber Orchestra, dem Northern Ballet, dem Orchestre Philharmonique du Maroc sowie eine Wiedereinladung zum Eskişehir Metropolitan Municipality Symphony Orchestra nach seinem Preiserfolg beim Internationalen Gürer-Aykal-Dirigierwettbewerb.

Sein künstlerisches Profil verbindet sinfonisches Repertoire mit Oper und Ballett und ist maßgeblich von der deutschen Kapellmeistertradition geprägt. Im Jahr 2024 assistierte er Herbert Blomstedt beim Gewandhausorchester bei Konzerten und Aufnahmen des Schubert-Sinfonien-Zyklus. Während seines Fellowships beim Northern Ballet dirigierte er die Uraufführung von Peter Salems *Gentleman Jack* sowie Tourneevorstellungen in bedeutenden britischen Theaterhäusern, darunter Sadler's Wells in London, The Lowry in Manchester, das Leeds Grand Theatre und das Norwich Theatre Royal. Darüber hinaus war er als Cover Conductor tätig und leitete Proben des Ensembles. In der Saison 2026/27 übernimmt er Vorstellungen von Prokofjews *Cinderella*.

William Lai arbeitete unter anderem mit dem English Chamber Orchestra, dem Kammerorchester Basel, dem Stavanger Symphony Orchestra, den Nürnberger Symphonikern, der Filharmonia Śląska, der Mitteldeutschen Kammerphilharmonie, den Bergischen Symphonikern sowie der Northern Ballet Sinfonia zusammen. Darüber hinaus ist er Principal Conductor des Gramophone Orchestra in Hongkong und pflegt eine enge künstlerische Verbindung zwischen Europa und Asien.

Beim ersten Internationalen Gürer-Aykal-Dirigierwettbewerb gewann er den 3. Preis. Beim 5. International Conducting Competition „University of Almería“ wurde William Lai mit dem Orchestra Prize ausgezeichnet. Außerdem war er Finalist des Forum Dirigieren des Deutschen Musikrats sowie des Leverhulme Conducting Fellowship von Scottish Opera und BBC Scottish Symphony Orchestra und erreichte das Halbfinale des 11. Grzegorz-Fitelberg-Dirigierwettbewerbs.

Seine musikalische Ausbildung begann William Lai als Geiger und Pianist. Als Orchestermusiker wirkte er unter anderem bei der NDR Radiophilharmonie sowie dem Hong Kong Philharmonic Orchestra mit. Händels *Giulio Cesare in Egitto* leitete er am Alte Musik Institut Hannover vom Cembalo aus als Solo-Cembalist (2. Kapellmeister). Prägend für seine musikalische Entwicklung war zudem die frühe Ausbildung in der englischen Choraltradition bei Sir Stephen Cleobury.

William Lai arbeitete mit Solistinnen und Solisten wie Colleen Lee, Tomasz Strahl, Isabelle Bringmann, Quiteria Muñoz und Felix Brunnenkant zusammen. Künstlerische Impulse erhielt er darüber hinaus durch die Zusammenarbeit mit Dirigentenpersönlichkeiten wie Martyn Brabbins, Johannes Schlaefli, Jorma Panula, Ulrich Windfuhr, Jahja Ling und Sir Stephen Cleobury. Er studierte Orchesterdirigieren bei Eiji Oue an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover und schloss sein Studium mit dem Master of Music ab.